



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

17. Grabschrift der Herzogin Jutta von Sachsen, Tochter des Markgrafen
Otto des Langen von Brandenburg, vom Jahre 1328.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

17. Grabchrift der Herzogin Jutta von Sachsen, Tochter des Markgrafen Otto des Langen von Brandenburg, vom Jahre 1328.

Anno M^o. CCC^o. XXVIII^o. mortua est Domina Jutta, Ducissa Saxonie, Rudolphi I^{mi} Coniunx, filia Marchionis Ottonis Longi, Mater Ducum Saxonie Alberti, Ottonis, Iohannis et Rudolphi.

Inchrift auf einem Grabmahle zu Wittenberg, nach Kirchner Dissertat. de Witemberg. pag. 45.

18. Des Markgrafen Ludwig Meyers, den zu dieser Zeit in der Mark Brandenburg erhobenen Schosß künftig nur in bestimmten Nothfällen zu erheben und niemand das Recht einzuräumen, solchen Schosß zu gebieten, vom 29. October 1338.

Wi Ludewich, van der gnaden Godes Markgrewe tu Brandenburg vnd tu Lufitz, Hertoge tu Beygern, Palantsgreve des Rines, des hiligen Keifzer Rikes ein högeste kemerer, bekennen des in deszem gegenwardigen briefe, dat wi al fulke Schot, alze wi nu genommen hebben, nummermer nemen en willen van vnzeme Lande in der marke to Brandenburg, welche noth uns anlige oder ansta, ane dreier hande noth, by name, des Got nicht en wille, oft wi gefangen worden, oft wi einen howetfriet verloren oder oft vnfs ein here so mechtich indas Land toge, dat wi eme nicht wederstan en mochten, So wolde wi denn bidden redelke hülpe. Wi spreken ok mehr, dat Niemand alius Schot van vnzer wegen gebiden noch en fetten scal, weder Ridderen noch Kneecten, börgern noch buren, ane also wi vorbeschieden hebben: dat gelowe wi vnfsen liuen vnd getruwen Rathmannen van allen steden. In einer tüge deszer dinge hebbe wi vnze Ingefegel laten an deszen brief hangen, dat is geschin na Godes bort duzent Jahr driihundert in deme achten drittichsten Jar, des andern dages na Simones vnd Jude, tu Berlin.

Nach Ausfertigungen in verschiedenen städtischen Archiven.

19. Markgraf Ludwig dankt dem Rath zu Lübeck für die ihm und seinem Schwager Waldemar von Dänemark geleisteten Dienste und sagt ihm Hülfe zu, am 1. August ohne Jahr (1342?).

Ludwicus, Dei gracia Brandenburgensis et Lufatie marchio etc. Prudentibus et discretis viris, magistris consulum et consulibus cinitatis Lubyensis sincere